



SCHULAMT  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

A.c)

# Übertrittsprüfung

von der 1./2. Klasse Oberschule in die 2. Klasse Realschule

**Inhalte der Prüfungen: Deutsch, Englisch, Mathematik**



## **Herausgeber**

Schulamt (SA)  
Austrasse 79  
Postfach 684  
9490 Vaduz  
T +423 236 67 70  
[www.sa.llv.li](http://www.sa.llv.li)

 Schulamt auf Facebook

 Schulamt auf LinkedIn

## **Auskunft**

Schulamt  
Austrasse 79  
Postfach 684  
9490 Vaduz  
T +423 799 63 98  
[info.sa@llv.li](mailto:info.sa@llv.li)

Version 1.0  
Stand 25. Februar 2023

## **Copyright**

Wiedergabe unter Angabe  
des Herausgebers gestattet.  
©Schulamt

# Deutsch

1./2. Klasse Oberschule → 2. Klasse Realschule

Kompetenz LiLe	Inhalt & Beispiele
<b>D.2 Lesen</b>	
C Verstehen literarischer Texte 1. Die Schülerinnen und Schüler können literarische Texte lesen und verstehen.	<b>Verständnisfragen</b> zu einem vorgegebenen Text (ca. 400 Wörter) beantworten
<b>D.4 Schreiben</b>	
<p><b>B Schreibprodukte</b> 1. Die Schülerinnen und Schüler kennen vielfältige Textmuster und können sie entsprechend ihrem Schreibziel in Bezug auf Struktur, Inhalt, Sprache und Form für die eigene Textproduktion nutzen.</p> <p><b>F Schreibprozess: sprachformal überarbeiten</b> 1. Die Schülerinnen und Schüler können ihren Text in Bezug auf Rechtschreibung und Grammatik überarbeiten.</p> <p><b>A Verfahren und Proben</b> 1. Die Schülerinnen und Schüler können Sprache erforschen und Sprachen vergleichen.</p>	<p>Erzählmuster wie <b>Erzählperspektive, Perspektivenwechsel</b> kennen, um sie für das eigene Schreiben nutzen zu können (z. B. <b>Erlebniserzählung</b> aus Sicht von zwei oder mehr Figuren, Parallelgeschichte)</p> <p><b>Rechtschreibfehler in Fehlertext</b> erkennen Maria überlegte eine weile angestrengt, was sie machen solten, hir gab es ja nicht einmal einen Fehrnrseher!</p> <p><b>Satzzeichen bei direkter Rede</b> setzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Doppelpunkt</li> <li>• Redezeichen</li> </ul> <p>Hans sagte: „Ich habe Hunger!“</p> <p><b>Komma bei Aufzählungen</b>, Komma zwischen übersichtlichen Verbgruppen</p> <p><b>Sprichwörter, Redewendungen</b> erklären Alle Wege führen nach Rom. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Irren ist menschlich</p>



# Englisch

1./2. Klasse Oberschule → 2. Klasse Realschule

Kompetenz LiLe, Inhalt	Beispiel
<b>FS1E.1 Hören</b>	
Die Schülerinnen und Schüler können verschiedenartige Hörtexte und Gespräche verstehen (Sachtexte, ästhetische Texte, Texte im Schulalltag, Gespräche im Kontakt mit Englisch sprechenden Personen). (FS1E.1.A.1.e, FS1E.1.A.1.f)	
Einfache Texte verstehen und vorgegebene Aussagen als richtig oder falsch erkennen; Anweisungen folgen	Spielanleitung, Pausengespräch, Gespräche im Bus oder an einer Party
<b>FS1E.2 Lesen</b>	
Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte schriftlicher Texte auf Englisch verstehen und sinngemäss wiedergeben. (FS1E.2.C.1.c, FS1E.2.C.1.d)	
Einen vorgegebenen Text lesen und zum Text gestellte Fragen inhaltlich und grammatikalisch richtig beantworten; Aussagen als richtig oder falsch erkennen; durcheinander gewürfelte Sätze in die entsprechende Reihenfolge bringen, sodass ein sinnvoller Text entsteht	
<b>FS1E.4 Schreiben</b>	
Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Texte verfassen (Sachtexte, ästhetische Texte, Texte im Schulalltag, im schriftlichen Kontakt mit Englisch sprechenden Personen). (FS1E.4.A.1.c, FS1E.4.A.1.d, FS1E.4.A.1.e)	
Einen kurzen Text zu einem vorgegebenen Thema schreiben (70 bis 90 Wörter)	- likes and dislikes, my favourite sports - describing people, rooms, activities

## FS1E.5 Sprachen im Fokus

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen angemessenen Wortschatz, um sich mündlich und schriftlich zu äussern. (FS1E.5.B.1.b, FS1E.5.B.1.c)

Die Schülerinnen und Schüler können grammatische Strukturen in Texten erkennen und für das Verständnis nutzen sowie beim Sprechen und Schreiben anwenden. (FS1E.5.D.1.c, FS1E.5.D.1.d)

Die Schülerinnen und Schüler können angemessen korrekt schreiben. (FS1E.5.E.1.c)

### Prepositions

- of time
- of direction
- of place

on Monday  
to school  
under the table

### Vocabulary

- jobs
- animals
- rooms etc.

teacher, doctor, nurse, pilot, dentist ...  
ant, tiger, mouse, butterfly, ...  
kitchen, bathroom, ... etc.

### Tenses

- present simple
- present continuous
- past simple
- signal words

I see  
I'm seeing  
I saw  
always, now, yesterday, ...

### Negations

I go to London. -> You don't go to London.

### Sentence structure

S – V – O (subject – verb – object)

did/I/write /my homework/ not/at home  
-> I didn't write my homework at home.

# Mathematik

1./2. Klasse Oberschule → 2. Klasse Realschule

<b>Kompetenz LiLe</b>  <i>Schülerinnen und Schüler</i>	<b>Beispiel</b>																																																																							
<b>MA.1. Zahl und Variable</b>																																																																								
<p>können Dezimalzahlen bis 5 Wertziffern multiplizieren und die Ergebnisse überprüfen (im Kopf oder mit Notieren) (MA.1.A.3)</p> <p>können die Grundoperationen mit rationalen Zahlen ausführen. (MA.1.A.3)</p>	<p><u>im Kopf:</u></p> $12 \cdot 0.3 =$ <p><u>schriftlich:</u></p> $2.71 \cdot 0.234 =$ $6472.5 : 75 =$																																																																							
<p>können Gleichungen mit Variablen durch Einsetzen oder Umkehroperationen lösen. (MA.1.A.4)</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="608 1182 821 1211">Text</th> <th data-bbox="826 1182 1040 1211">Boxenanordnung</th> <th data-bbox="1045 1182 1268 1211">Wertetabelle</th> <th data-bbox="1273 1182 1422 1211">Gleichung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="608 1218 821 1361"> <b>A</b>  <hr/>  <hr/>  <hr/> </td> <td data-bbox="826 1218 1040 1361"></td> <td data-bbox="1045 1218 1268 1361"> <table border="1"> <tr> <td>x</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>y</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> </table> </td> <td data-bbox="1273 1218 1422 1361"> <math>x = y + 1</math> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="608 1368 821 1512"> <b>B</b>                      In der hellen Box liegen dreimal so viele Hölzchen wie in der dunklen Box.                 </td> <td data-bbox="826 1368 1040 1512"></td> <td data-bbox="1045 1368 1268 1512"> <table border="1"> <tr> <td>x</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>y</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> </table> </td> <td data-bbox="1273 1368 1422 1512"> <hr/> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="608 1518 821 1662"> <b>C</b>  <hr/>  <hr/>  <hr/> </td> <td data-bbox="826 1518 1040 1662"></td> <td data-bbox="1045 1518 1268 1662"> <table border="1"> <tr> <td>x</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>5</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>y</td> <td>9</td> <td>8</td> <td>7</td> <td>5</td> <td>3</td> </tr> </table> </td> <td data-bbox="1273 1518 1422 1662"> <hr/> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="608 1668 821 1834"> <b>D</b>  <hr/>  <hr/>  <hr/> </td> <td data-bbox="826 1668 1040 1834">  </td> <td data-bbox="1045 1668 1268 1834"> <table border="1"> <tr> <td>x</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>y</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> </table> </td> <td data-bbox="1273 1668 1422 1834"> <hr/> </td> </tr> </tbody> </table>				Text	Boxenanordnung	Wertetabelle	Gleichung	<b>A</b> <hr/> <hr/> <hr/>		<table border="1"> <tr> <td>x</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>y</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> </table>	x	3	4	5	6	7	y	—	—	—	—	—	$x = y + 1$	<b>B</b> In der hellen Box liegen dreimal so viele Hölzchen wie in der dunklen Box.		<table border="1"> <tr> <td>x</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>y</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> </table>	x	—	—	—	—	—	y	—	—	—	—	—	<hr/>	<b>C</b> <hr/> <hr/> <hr/>		<table border="1"> <tr> <td>x</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>5</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>y</td> <td>9</td> <td>8</td> <td>7</td> <td>5</td> <td>3</td> </tr> </table>	x	1	2	3	5	7	y	9	8	7	5	3	<hr/>	<b>D</b> <hr/> <hr/> <hr/>		<table border="1"> <tr> <td>x</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>y</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> </table>	x	—	—	—	—	—	y	—	—	—	—	—	<hr/>
Text	Boxenanordnung	Wertetabelle	Gleichung																																																																					
<b>A</b> <hr/> <hr/> <hr/>		<table border="1"> <tr> <td>x</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>y</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> </table>	x	3	4	5	6	7	y	—	—	—	—	—	$x = y + 1$																																																									
x	3	4	5	6	7																																																																			
y	—	—	—	—	—																																																																			
<b>B</b> In der hellen Box liegen dreimal so viele Hölzchen wie in der dunklen Box.		<table border="1"> <tr> <td>x</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>y</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> </table>	x	—	—	—	—	—	y	—	—	—	—	—	<hr/>																																																									
x	—	—	—	—	—																																																																			
y	—	—	—	—	—																																																																			
<b>C</b> <hr/> <hr/> <hr/>		<table border="1"> <tr> <td>x</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>5</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>y</td> <td>9</td> <td>8</td> <td>7</td> <td>5</td> <td>3</td> </tr> </table>	x	1	2	3	5	7	y	9	8	7	5	3	<hr/>																																																									
x	1	2	3	5	7																																																																			
y	9	8	7	5	3																																																																			
<b>D</b> <hr/> <hr/> <hr/>		<table border="1"> <tr> <td>x</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>y</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> </table>	x	—	—	—	—	—	y	—	—	—	—	—	<hr/>																																																									
x	—	—	—	—	—																																																																			
y	—	—	—	—	—																																																																			

können Figurenfolgen numerisch beschreiben (z.B. die Anzahl sichtbarer Seiten bei Würfeltürmen mit 1, 2, 3, 4, ... Würfeln). (MA.1.C.2)

können lineare Figurenfolgen in einen Term übertragen (z.B. die Anzahl benötigte Hölzchen, um eine Reihe von n gleichseitigen Dreiecken zu legen, als  $2n + 1$ ). (MA.1.C.2)

Figur 1	Figur 2	Figur 3	Figur 4

Wertetabelle							Term
	Figur 1	Figur 2	Figur 3	Figur 4	Figur 10	Figur 100	Figur x
Anzahl Hölzchen	5	12	_____	_____	_____	_____	_____
Anzahl Punkte	4	_____	_____	_____	_____	_____	_____
Anzahl Innenflächen	2	6	10	_____	_____	_____	$4 \cdot x - 2$

**MA.2. Form und Raum**

verstehen und verwenden die Begriffe leichschenklilig, gleichseitig, stumpfwinklig, spitzwinklig... (MA.2.A.1)

können geometrische Objekte korrekt beschriften: Punkte, Bildpunkte, Seiten und Winkel von Drei- und Vierecken. (MA.2.A.1)

können Winkel übertragen und Winkel mit dem Geodreieck messen. (MA.2.C.2)

Miss die Winkel

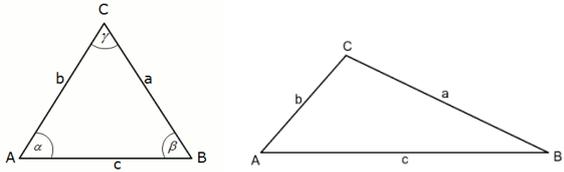
a) Bestimme die Winkelgrösse!

b) Welche sind rechte, welche sind spitz, welche stumpf?

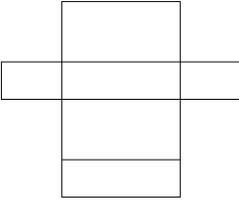
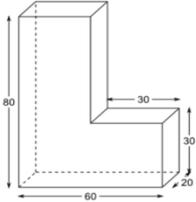
	a) Winkelgrösse	b) Winkelart
W <sub>1</sub>		
W <sub>2</sub>		
W <sub>3</sub>		
W <sub>4</sub>		
W <sub>9</sub>		
W <sub>10</sub>		

verstehen und verwenden die Begriffe Höhe, Lot, Grundlinie, Schenkel, Netz (Abwicklung), Viereck, Vieleck, Rhombus, Parallelogramm. (MA.2.A.1)

können den Flächeninhalt von Drei- und Vierecken berechnen. (MA.2.A.3)



Zeichne alle Höhen ein! Miss beim rechten Dreieck die Strecken und berechne u und A!

	<p>Eine Schachtel ist 5 cm lang, 3 cm breit und 1 cm hoch. Zeichne die Abwicklung (Netz), beschrifte die Seiten l, b und h und berechne die Oberfläche S!</p> 
<p>können Kantenlängen, Seitenflächen (Oberfläche) und Volumen von (zusammengesetzten) Quadern berechnen. (MA.2.A.3)</p>	<p>Berechne V und S!</p> 
<p>können den Flächeninhalt/Umfang von Drei- und Vierecken berechnen. (MA.2.A.3)</p>	<p><math>a = 5 \text{ cm}</math>, <math>b = 3.5 \text{ cm}</math>: Rechteck zeichnen und beschriften, <math>u = ?</math> <math>A = ?</math> <math>u</math> (Rechteck) = 38 cm, <math>b = 7 \text{ cm}</math>, <math>a = ?</math> <math>A = ?</math> <math>A</math> (Quadrat) = 81 m<sup>2</sup>, <math>a = ?</math> <math>u = ?</math></p>
<p><b>MA.3. Grössen, Funktionen, Daten und Zufall</b></p>	
<p>können Grössen schätzen, messen, umwandeln, runden und mit ihnen rechnen. (MA.3.A.2)</p> <p>können Masseinheiten und deren Abkürzungen verwenden sowie sich an Referenzgrössen orientieren. (MA.3.A.1)</p>	<p>51.3 cm = _____ dm      0.64 m = _____ dm</p> <p>250 kg = _____ t      30 cl = _____ dl</p> <p>Rechnen mit Grössen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Längenmasse</li> <li>- Gewichtsmasse</li> <li>- Zeitmasse</li> <li>- Hohlmasse</li> </ul>

können funktionale Zusammenhänge, insbesondere zu Preis - Leistung, Weg – Zeit und Wechselkurse formulieren, begründen und berechnen (z.B. Kauf von Getränken, die in verschiedenen Packungsgrößen angeboten werden; Wechselkurs berechnen). (MA.3.B.1)

T-Shirts Anzahl	Preis [CHF]
5	125.00
1	
	275.00

Stoff Länge [m]	Preis [CHF]
0.4	8.00
1	
1.5	

**Wechselkursumrechnungen durchführen**

Das waren die Währungskurse einer FL Bank am 9. Oktober 2019.

a) Wie viele Schweizer Franken musstest du an diesem Tag für 10 GBP bezahlen, und wie viel für 120 GBP?

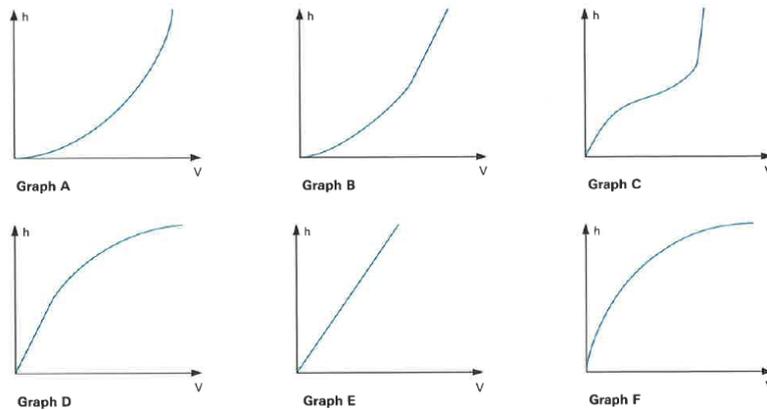
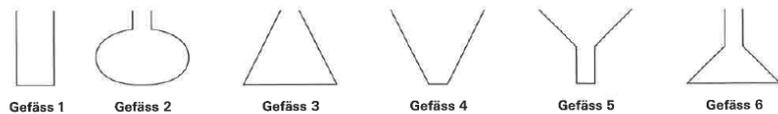
Land	Währung	Kauf	Verkauf
EU	EUR	1.099 CHF	1.113 CHF
GB	GBP	0.767 CHF	0.773 CHF

b) Aus dem Urlaub in der EU brachtest du 100 Euro zurück, die du gerne bei der Bank wechseln wolltest. Wie viel erhaltst du am 9.10.19 in CHF dafür?

können Ergebnisse und Aussagen zu funktionalen Zusammenhängen überprüfen, insbesondere durch Interpretation von Tabellen, Graphen und Diagrammen. (MA.3.B.1)

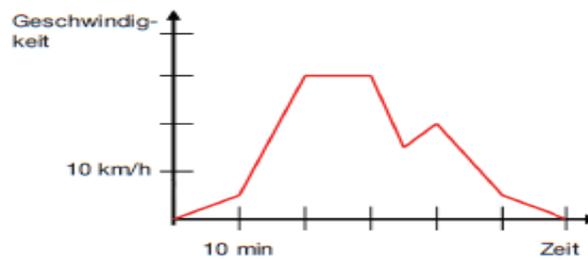
erkennen proportionale und lineare (Erweiterung: indirekt proportionale) Zusammenhänge in Sachsituationen (z.B. Taxipreis bei Grundtaxe und festem Preis/km). (MA.3.C.2)

Ordne zu:



können die Abhängigkeit zweier Grössen mit einem Funktionsgraphen darstellen sowie Graphenverläufe interpretieren (z.B. Weg - Zeit - Diagramm zu einem 400 m - Lauf). (MA.3.C.2)

### Josefs Radtour



Kreuze die zutreffenden Aussagen an:

- Josefs Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.
- Josef fährt 10 Minuten mit der Höchstgeschwindigkeit.
- Wenn der Graph waagrecht verläuft, dann macht Josef eine Pause.
- Wenn der Graph ansteigt, dann beschleunigt Josef.
- Wenn der Graph fällt, dann fährt Josef abwärts.
- Josef ist genau eine Stunde unterwegs.
- In den ersten 10 min beschleunigt Josef auf 5 km/h.